

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Stadtbücherei
Martina Schuler, Telefon:07071-204-1239
Gesch. Z.: 41/

Vorlage 203/2018
Datum 29.05.2018

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Bibliothekskonzeption; Bericht über die Umsetzung**

Bezug: Vorlage 239a/2016, Vorlage 239/2016

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Die Bibliothekskonzeption für die Stadtbücherei wurde im Juli 2016 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Darin sind kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Umsetzung enthalten. Ein großer Teil der kurzfristig geplanten Maßnahmen konnte inzwischen realisiert werden. Noch nicht umgesetzt werden konnte die Erweiterung der Öffnungszeiten am Samstag bis 16.00 Uhr und Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Bibliothekssoftware stehen.

Ziel:

Information des Gemeinderats über die Umsetzung der Bibliothekskonzeption.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Bibliothekskonzeption wurde am 15.07.2016 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. 5 Handlungsfelder definieren seitdem das Aufgabenprofil der Stadtbücherei:

- Zugang zu aktuellen Medien für Bildung, Information und Freizeitgestaltung
- Nicht-kommerzieller Treffpunkt, Aufenthalts- und Kommunikationsort für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt
- Aktive Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz durch bibliothekspädagogische Angebote
- Außerschulischer Lernort
- Veranstaltungsort in der Literaturstadt Tübingen

Zu jedem Handlungsfeld wurden konkrete Ziele und innerhalb von zwei bis fünf Jahren umsetzbare Maßnahmen entwickelt. Für die längerfristig erforderliche Sanierung und Erweiterung der Stadtbücherei wurden inhaltliche Perspektiven aufgezeigt. Nach zwei Jahren soll jetzt Bilanz gezogen werden, inwieweit die kurzfristig geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

2. Sachstand

Durch die Umnutzung des bisher gemeinsam mit dem Kulturamt genutzten Veranstaltungsraums wurden die Lernbedingungen und die Aufenthaltsqualität in der Hauptstelle der Stadtbücherei spürbar verbessert. Aus dem abgeschlossenen Veranstaltungsraum ist ein einladender, offener und barrierefrei zugänglicher Belletristik-Bereich mit ruhigen Arbeits- und Leseplätzen entstanden, der vom Publikum von Beginn an gut angenommen wurde. Die vom Bibliotheksteam durchdachte Neuordnung des Medienbestandes ergibt jetzt in der gesamten 1. Etage eine klare Orientierung, eine bessere Medienpräsentation und bedarfsgerechte Sitz- und Arbeitsplätze für Besucherinnen und Besucher.

Der in der Konzeption „Interkulturelle Bibliothek“ genannte Bereich wurde als „Bibliothek der Sprachen“ umgesetzt und bündelt seither die fremdsprachigen Medienangebote und die Medien zum Sprachenlernen. Sie wird ergänzt durch Arbeitsplätze und einen kleinen, abgeschlossenen Gruppenarbeitsraum, der vor allem von Sprachtandems und Lerngruppen rege genutzt wird. Bei der Kontaktpflege insbesondere mit den Anbietern von Deutschkursen und mit Flüchtlings-Unterstützerkreisen macht die Stadtbücherei auf dieses Angebot aufmerksam.

Der Medienbestand im Erwachsenenbereich wurde so angeordnet, dass viel frequentierte und dadurch oft auch kommunikative Bereiche an einer zentralen Stelle angesiedelt wurden. Die weiter abseits liegenden Medienbereiche, die mit kleineren Arbeits- und Sitzmöglichkeiten ausgestattet wurden, bieten dadurch ein ruhigeres Umfeld. Diese Zonierung trägt den im Beteiligungsprozess zur Bibliothekskonzeption häufig genannten unterschiedlichen Nutzungsbedürfnissen der Bibliotheksnutzerinnen und Nutzer Rechnung und verringert so das Konfliktpotential.

Im Erdgeschoß der Stadtbücherei entstand ein kleiner, funktionaler und barrierefreier Veranstaltungsraum. Er ist mit Ton- und Präsentationstechnik und mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Rollstuhlgerechte Toiletten und ein Kaffeeautomat befinden sich in unmittelbarer Nähe. Kleinere Veranstaltungen bis ca. 40 Personen und Klassen- bzw. Gruppenführungen können dort mit geringem Vorbereitungsaufwand durchgeführt werden.

Wenn der Raum nicht für solche Veranstaltungen genutzt wird, dient er als Gruppenarbeitsraum.

Um den Zugang zu aktuellen Medien für Bildung, Information und Freizeit weiter zu verbessern, setzte die Stadtbücherei einen Schwerpunkt in den Ausbau der digitalen Angebote. Hinzugekommen ist ein umfangreiches Angebot von rund 2000 eLearning-Kursen aus den Bereichen Sprachen, EDV, berufliche Weiterbildung und Freizeit und Gesundheit. Die erfolgreiche Bewerbung der Stadtbücherei um Fördermittel des Ministeriums für Jugend, Kultur und Sport Baden-Württemberg ermöglichten den Einstieg in dieses Angebot. Außerdem hat die Stadtbücherei Pressedatenbanken, verschiedenen Lexika, ein Musikstreaming-Angebot für klassische Musik und eine Kinderbuch-App neu abonniert. Insgesamt fließen rund 17% des Medienetats in die digitalen Angebote.

Die Anfang 2017 getroffene Vereinbarung zwischen Stadtbücherei, Deutsch-Amerikanischen Institut und dem Institut Culturel Franco-Allemande ihre jeweiligen Bibliotheken den Mitgliedern der anderen Institutionen kostenlos zugänglich zu machen, erweitert ebenfalls das Angebotspektrum der Stadtbücherei. Bei Interesse an originalsprachlicher Literatur aus den USA und Frankreich kann seither ohne zusätzliche Kosten auf die Bibliotheken der beiden Institutionen und ihre jeweiligen Online-Angebote zurückgegriffen werden. Gleichzeitig entstand daraus eine vertiefte Zusammenarbeit der drei Bibliotheken. Derzeit nutzen etwa 150 Personen dieses Angebot.

Bei der Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz wurden vorhandene Schulungsangebote an die Bildungspläne angepasst, ein Angebot für Dreijährige in der Kindertagesbetreuung nach Auslaufen der Projektphase fest in das bibliothekspädagogische Angebot integriert und die Flyer für Lehrende und Erziehende neu konzipiert. Die Anzahl der durchgeführten Schulungen konnte dadurch um 20% gesteigert werden.

Noch nicht umgesetzt wurden alle Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit der Bibliothekssoftware stehen. Dazu gehört z.B. der Versand von Rückgabeerinnerungen per E-Mail oder die Online-Ausweisverlängerung. Das bisher eingesetzte Bibliothekssystem erwies sich an vielen Stellen als zu umständlich und zu teuer. Die Stadtbücherei prüft deshalb den Wechsel zu einer kostengünstigeren Alternative und wird diese Punkte umsetzen, sobald der Systemwechsel erfolgt ist.

Angespannt bleibt weiterhin die Personalsituation der Stadtbücherei, die mit ihren 21,7 Personalstellen unter den fachlichen Empfehlungen von 0,33 Vollzeitstellen je 1000 Einwohnern liegt (das entspricht 28,38 Personalstellen). Für die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten am Samstag bis 16.00 Uhr wird zusätzliche Personalkapazität von 30% Fachangestellten (E7) und 15 % bibliothekarischen Kräften (E9b) benötigt. Das vorhandene Personal bedient bereits jetzt den höchsten Anteil an Öffnungszeiten pro Personalstelle im Vergleich zu Bibliotheken ähnlicher Größe.

Bibliothek	Einwohner	Besuche pro Öffnungsstunde	Öffnungszeiten pro Vollzeitstelle
Tübingen	88027	75	254,87
Aalen	67854	54	204,83
Esslingen	92484	N	158,56
Sindelfingen	64383	58	152,52
Pforzheim	123765	77	151,46

Ulm	124067	111	149,60
Konstanz	83611	103	148,32
Ludwigsburg	93058	93	144,40
Reutlingen	115332	75	139,86
Heilbronn	124210	198	130,90
Schwäbisch Gmünd	60443	95	125,60
Villingen-Schwenningen	84127	78	114,49

(Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik 2017; alle Stadtbibliotheken in baden-württembergischen Städten mit 60.000-130.000 Einwohnern)

Pädagogische und vermittelnde Angebote, Projekte oder Fortbildungen sind deshalb nur im eingeschränkten Maß möglich.

Erste Erfolge im Bezug auf die konzeptionelle Weiterentwicklung der Stadtbücherei zeigt der 2014 angestoßene Organisationsentwicklungsprozess und die damit verbundene Optimierung von Arbeitsabläufen. Durch die Umwidmung von 3 Stellen in Teamleitungsstellen und deren kompetente Besetzung konnte die Stadtbücherei ihr Expertenwissen erweitern.

3. Vorgehen der Verwaltung

Nach der Neuordnung im Erwachsenenbereich sind für 2018 und 2019 Verbesserungen im Erdgeschoß der Hauptstelle vorgesehen. Geplant ist, die Kinderbücherei und die Eingangs- und Verbuchungszone räumlich abzutrennen und dadurch für eine Beruhigung im Erdgeschoss zu sorgen.

Für 2019 ist die Automatisierung der Medienrückgabe durch sogenannte „Intelligente Rückgaberegale“ geplant. Dadurch wird das Fachpersonal von Routinetätigkeiten entlastet und kann sich verstärkt der Beratung und Betreuung der Benutzerinnen und Benutzer, vor allem in der Kinderbücherei und bei den digitalen Medienangeboten, widmen.

Längerfristig ist die Sanierung und Erweiterung der Stadtbücherei erforderlich, um ein umfassendes, modernes Bibliotheksangebot dauerhaft zu gewährleisten. Dafür ist in der Hauptstelle eine Erweiterung der Nutzfläche erforderlich. Am bisherigen Standort wird dies nur unter Hinzunahme der Räumlichkeiten des Fachbereichs Kunst und Kultur zu erreichen sein.

4. Lösungsvarianten

Die in der Bibliothekskonzeption beschlossenen Maßnahmen werden modifiziert oder nicht fortgeführt.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die für die „Intelligenten Rückgaberegale“ benötigten Investitionsmittel werden im Haushalt 2019 beantragt. Die Erweiterung der Öffnungszeiten am Samstag bis 16.00 Uhr wird aufgeschoben, bis die nötigen Personalstellen dafür zur Verfügung gestellt werden können.